Oh Schreck, ein Fleck!

Fleckentfernung von Textilien und anderen Oberflächen

Für fast jeden Fleck gibt es im Handel fertige Fleckentferner zu kaufen – als Milch, Pasta, Seife oder Stift. Mit der Zeit sammeln sich viele Tuben und Fläschchen an. Doch diese Mittel sind selten notwendig – wie bei Flecken durch Ölfarben, Lacke oder Dispersionsfarben. "die umweltberatung" hat für Sie die ökologischen Alternativen zu herkömmlichen Mitteln zusammengestellt.

Fleckentferner bestehen vorwiegend aus Lösemitteln auf Benzin-, Terpentin- oder Alkoholbasis. Unterstützend wirken Enzyme und waschaktive Substanzen (WAS), die so genannten Tenside. Produkte zur Fleckentfernung können Hautreizungen und Allergien hervorrufen. Das Einatmen größerer Mengen Lösungsmittel kann unsere Gesundheit gefährden. Deshalb ist der Einsatz alternativer Fleckentfernungsmittel ratsam.

Kleines Flecken-Einmaleins

Bei der Fleckentfernung ist es wichtig zu wissen, um welche Art von Fleck es sich handelt.

Es gibt 3 Kategorien von Flecken:

- Eiweiß-Flecken (Blut, Eigelb, Milch ...): Sie sollten immer mit kaltem Wasser entfernt werden!
- Fett- und Ölflecken (Make-up, Lippenstift, Bratensaft, Tomatensauce)
- Pflanzenfarbenflecken (Rotwein, Gras, Brombeeren, Tee, Kaffee....): Das Beträufeln mit hellem Essig oder Zitronensaft hilft gegen diese Flecken.

Fleckentferner – umweltfreundlich!

Gallseife (fest oder flüssig): Befeuchten Sie den Fleck stark, reiben Sie ihn mit nasser Gallseife ein und waschen Sie das Kleidungsstück mit leicht reduzierter Waschmittelmenge in der Waschmaschine. Bei empfindlichen Materialen wie Seide oder Wolle verwenden Sie besser flüssige Gallseife.

Meerschaumpulver (Magnesiumsilikat): Das Wundermittel entfernt Fettflecken auf nicht waschbaren oder empfindlichen Stoffen wie Seide. Bedecken Sie den Fleck mit Meerschaumpulver. Lassen Sie das Pulver drei Minuten einwirken und bürsten Sie es anschließend aus. Meerschaumpulver ist in Fachdrogerien erhältlich.

UNSER TIPP

- **Kerzenwachs:** Wiederholtes Bügeln zwischen saugfähigem Papier, anschließendes Einreiben mit Gallseife und Waschen wirken bestens.

- Rost: Mit heißem Zitronensaft beträufeln hilft.
- Stempelfarbe: Mit Zitronensaft beträufeln.
- Kaugummi: Durch das Auflegen von Eisstücken bzw. Aufbewahren in der Tiefkühltruhe wird der Kaugummi hart. Danach vorsichtig mit dem Messer entfernen!
- Wasserflecken auf Holzmöbeln: Eine wirksame Methode ist es, einige Tropfen Olivenöl und etwas Salz auf ein weiches Tuch zu geben und die Wasserflecken damit zu behandeln.
- Striche auf Boden und Mauer: Sie lassen sich mit farblosem bzw. weißem Radierer entfernen.

Bitte Vorsicht bei empfindlichen, farbigen Stoffen. Probieren Sie die Behandlung zuerst an einer uneinsehbarern Stelle aus und beachten Sie auch immer das Pflegeetikett!

Die Wahl des richtigen Mittels

Wählen Sie je nach Art der Verschmutzung das passende Mittel zum jeweiligen Stoff.

Eiweiß (Blut, Eigelb)

- Baumwolle, Synthetik: in kaltem Wasser mit Gallseife einreiben und waschen
- Wolle, Seide: sofort mit saugfähigem Tuch abtupfen und kalt ausspülen

Fett, Öl und Tomatensauce

- Baumwolle, Synthetik: mit Gallseife einreiben und waschen
- Wolle und Seide: mit flüssiger Gallseife beträufeln und waschen; bei nicht waschbaren Textilien Meerschaumpulver verwenden

Fahrradschmiere (Teer):

- Baumwolle, Synthetik: mit Butter einreiben, dann abkratzen; mit Gallseife einreiben und waschen.
- Wolle und Seide: vorsichtig mit Tuch oder Messerrücken abnehmen, danach mit flüssiger Gallseife waschen. Bei nichtwaschbaren Textilien ist Meerschaumpulver empfehlenswert.

Make-up, Lippenstift:

- Baumwolle, Synthetik: mit Gesichtswasser oder Alkohol abreiben und waschen
- Wolle und Seide: vorsichtig mit Alkohol abtupfen

Pflanzenfarben

Karotte, Gras, Rotwein, Brombeere

- Baumwolle, Synthetik: mit Essig vorbehandeln, dann mit Gallseife einreiben und waschen
- Wolle und Seide: Für dieses Material gibt es bei Pflanzenfarbflecken keine ökologische Alternative.

Schokolade, Kaffee, Tee, Kakao

- Baumwolle, Synthetik: mit Gallseife einreiben und waschen
- Wolle, Seide: vorsichtig mit Tuch oder Messerrücken abnehmen, mit flüssiger Gallseife waschen

Blütenstaub

- Baumwolle, Synthetik: mit Glycerin abreiben, danach waschen
- Wolle, Seide: vorsichtig mit Glycerin abtupfen

Flecken individuell behandeln

Das Wundermittel für alle Einsatzbereiche gibt es nicht. Das Um und Auf bei der ökologischen Fleckentfernung ist die Wahl des passenden Mittels für die jeweilige Art von Fleck, abgestimmt auf den Stoff.

Ihr Tipp ist gefragt - "die umweltberatung" freut sich, wenn Sie Ihre alten, gut bewährten, ökologischen Hausmittel bekannt geben: Tel. 01/803 32 32, Mag.ª Andrea Husnik verlangen. Dieses traditionelle Wissen geben wir bei Anfragen weiter.

WEITERE INFORMATIONEN

Broschüre **„Lustvoll reinigen“**
Gratis gegen Versand

"die umweltberatung" verrechnet für die Zusendung von Infomaterialien Versandkosten. Viele Materialien können Sie auf www.umweltberatung.at/downloads kostenlos herunterladen.

VOM WISSEN ZUM HANDELN

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32
service@umweltberatung.at

"die umweltberatung" NÖ
02742 718 29
niederoesterreich@umweltberatung.at

Text: Mag.ª Andrea Husnik "die umweltberatung" Wien, November 2011